

### **Gemeinsam für ein gleichberechtigtes und inklusives Europa kämpfen**

Mit der Annahme des Reintke-Berichts „Kohäsionspolitik und marginalisierte Gruppen“ hat sich eine große Mehrheit der Parlamentarier\*innen für ein inklusives und gleichberechtigtes Europa ausgesprochen, in dem die Bedürfnisse marginalisierter Gruppen in der EU, insbesondere Roma, eine stärkere Berücksichtigung finden sollen.

Die Europäische Kohäsionspolitik ist ein wichtiges und machtvoll Instrument, um Europa zu verändern. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass europäische Investitionen viel zu oft fehlschlagen und Segregation weiter befördern, anstatt sie zu reduzieren. Eine solche Fehlinvestition konnte ich bei einem Besuch in einer Kleinstadt in Ungarn besichtigen: Anstatt in die Roma-Siedlung an der Stadtgrenze zu investieren, in der die Menschen u. a. keinen Zugang zu Trinkwasser haben und die Straßen nicht asphaltiert sind, hatte der Stadtrat entschieden, in den Bau eines Springbrunnens im Stadtkern zu investieren.

Mit dem Bericht möchte ich all denjenigen eine Stimme geben, die keine Lobby in der EU haben. Indem wir die Mitspracherechte von marginalisierten Gruppen im Entscheidungsprozess, aber auch in der Evaluierung von europäischen Strukturprogrammen stärken, kann die europäische Strukturpolitik entscheidend reformiert werden, sodass die Fördergelder tatsächlich bei denjenigen ankommen, die sie am dringendsten benötigen. Außerdem sind nachhaltige Investitionen in inklusive Strukturen langfristig ökonomisch günstiger, als Segregation zu tolerieren bzw. zu verschärfen.

Dennoch: Oftmals ist es nicht nur eine Frage des Geldes, sondern des politischen Willens, marginalisierte Gruppen – insbesondere Roma – zu stärken. Antiziganismus in der EU muss beim Namen genannt und proaktiv bekämpft werden, um Diskriminierungen, Segregation und sozialer Ausgrenzung entgegenzuwirken. Nun ist es an der Europäischen Kommission, die Positionierung des Europäischen Parlaments für ein inklusives und gleichberechtigtes Europa bei der Erarbeitung der nächsten Förderrichtlinie einzubeziehen.

*Video: Statement von Terry Reintke, MdEP, zum Bericht über Kohäsionspolitik und marginalisierte Gruppen [https://www.youtube.com/watch?v=jq545dcu\\_N4](https://www.youtube.com/watch?v=jq545dcu_N4)*



**Autorin**

*Terry Reintke ist seit 2014 Abgeordnete im Europäischen Parlament. Sie arbeitet zu den Themen Sozial- und Beschäftigungspolitik, Frauen- und Gleichstellungspolitik sowie Regionalpolitik. Im Regionalausschuss war sie Berichterstatteerin des Initiativeberichts „Kohäsionspolitik und marginalisierte Gruppen“, der am 24. November 2015 mit großer Mehrheit im Europaparlament angenommen wurde.*

**Kontakt:** [terry.reintke@europarl.europa.eu](mailto:terry.reintke@europarl.europa.eu)

**Redaktion:**

*BBE Europa-Nachrichten – Newsletter für Engagement und Partizipation in Europa*

*Bundenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)*

*- Geschäftsstelle -*

*Michaelkirchstr. 17-18*

*10179 Berlin-Mitte*

*+49 (0) 30 6 29 80-11 4*

*[europa-bbe\(at\)b-b-e.de](mailto:europa-bbe(at)b-b-e.de)*

*[www.b-b-e.de](http://www.b-b-e.de)*